

Pressemitteilung

Geologische Exkursionen im Westallgäu, seltene Käfer in Augsburgs Stadtbrachen und Schnecken, die die Allgäuer Berge erobert haben

Veröffentlichung des 125. Berichts (2021)

Der 125. Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins präsentiert wieder in sieben Artikeln Neues aus der Naturforschung in Schwaben.

Mit der Auswertung des Polleninventar eines Torfvorkommens in einer Kiesgrube südlich Krumbach können Stojakowits, Elsner & Friedmann Aussagen zur Vegetation kurz vor der letzten Eiszeit treffen.

Wie hat sich der seltene und stark gefährdete Gelbringfalter im Stadtwald Augsburg in den letzten 10 Jahren entwickelt? Dieser Frage ist Friedrich Seidler mit intensiven Kartierungen nachgegangen.

Einen ebenfalls stark gefährdeten Falter, den Randring-Perlmutterfalter hat Georg Stiegel nach 150 Jahren am Diebelbach durch das Studium alter Veröffentlichungen wiederentdeckt.

Ruderal- und Brachflächen in der Stadt gelten gemeinhin nicht als naturschutzwürdig. Klaus Kuhn konnte durch Untersuchungen an drei Standorten im Stadtgebiet Augsburg zeigen, dass dort durchaus seltene und gefährdete Käferarten gefunden werden können. So konnte eine in Bayern verschollene Art im Bahnpark wiederentdeckt werden.

Colling, Honold & Karle-Fendt haben in den letzten fast 20 Jahren an 62 Standorten in den Allgäuer Alpen zwischen 1000 und 1800m das Vorkommen der Schnecken aufwändig untersucht. Gut die Hälfte der 84 nachgewiesenen Arten finden sich auch auf der Roten Liste der gefährdeten Arten Bayerns und unterstreichen die Bedeutung der Allgäuer Alpen für die Biodiversität.

Funktionieren Amphibientunnel und wie kann man das überprüfen? Dieser Frage ist Klaus Stampfer nachgegangen und gibt Empfehlungen, wie dies kontrolliert werden kann. Er dokumentiert den Erfolg der Tunnel nicht nur für Erdkröten.

Geologie erlebbar machen Dorothea Frieling und Herbert Scholz in ihren geologischen Exkursionen im Westallgäu. An insgesamt 49 Haltepunkte führen sie in die spannende Geologie dieser durch die Eiszeiten geprägten Landschaft ein.

Der insgesamt 144 Seiten starke Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben gibt informative Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten des Vereins und bildet so für alle naturwissenschaftlich interessierten Leser und Leserinnen spannenden Stoff.

Näheres unter <http://www.nwv-schwaben.de/publikationen/berichte,-inhalt/>

Bilder und allgemeine Hintergrundinformationen zum Verein → siehe nächste Seiten.

Naturwissenschaftlicher
Verein für Schwaben e.V

Seit 1846

Michael Mährlein, 1. Vorsitz.
Mobil 0160 / 90 234 667

Vereinssitz:
c/o Birgitt Kopp
Blumenallee 10
86343 Königsbrunn

Telefon: 08231/86439

www.nwv-schwaben.de

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN: DE76 7205 0000 0000 0898 05
BIC: AUGSDE77XXX

Arbeitsgemeinschaften:

Botanik
Entomologie
Geologie
Naturfotografie
Naturschutz
Ornithologie



Die Beerenwanze (Dolycoris baccarum) ist auf Brachland regelmäßig anzutreffen. (Foto: Gunther Hasler)
125. Bd. 2021, Titelblatt

Naturwissenschaftlicher
Verein für Schwaben e.V

Seit 1846

Michael Mährlein, 1. Vorsitz.
Mobil 0160 / 90 234 667

Vereinssitz:
c/o Birgitt Kopp
Blumenallee 10
86343 Königsbrunn

Telefon: 08231/86439

www.nwv-schwaben.de

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN: DE76 7205 0000 0000 0898 05
BIC: AUGSDE77XXX

Arbeitsgemeinschaften:

Botanik
Entomologie
Geologie
Naturfotografie
Naturschutz
Ornithologie

Hintergrundinfos zum Naturwissenschaftlichen Verein für Schwaben

- Vor etwa 175 Jahren - im Jahr 1846 - trafen sich Augsburger Bürger jede Woche, um sich über Naturbeobachtungen in ihrer Stadt auszutauschen - und gründeten den "Naturhistorischen Verein in Augsburg", der später zum "Naturwissenschaftlichen Verein für Schwaben" umbenannt wurde. Damit ist der naturwissenschaftliche Verein für Schwaben mit einer der ältesten naturkundlichen Vereine Bayerns.
- Mit der Einrichtung einer Sammlung wurde dabei auch der Grundstock für das Naturmuseum gelegt, das bis zur Zerstörung im 2. Weltkrieg durch den Verein geführt wurde. Der Wiederaufbau ab 1954 erfolgte dann unter Regie der Stadt Augsburg.
- Das Ziel des Vereins, naturwissenschaftliche Studien in Augsburg und Schwaben zu fördern, ist bis heute aktuell, denn Biodiversität und Umweltbildung sind auch heute zentrale gesellschaftliche Aufgaben.
- Der Naturwissenschaftliche Verein für Schwaben erforscht die Natur und Erdgeschichte im Raum Augsburg und in Schwaben, veröffentlicht in seinen jährlich erscheinenden Berichten aktuelle Arbeiten zu naturkundlichen Themen. Sechs Arbeitsgemeinschaften treffen sich regelmäßig zu Vorträgen und Exkursionen und stellen ein Jahresprogramm zusammen.

Weitere Informationen:

www.nwv-schwaben.de

Naturwissenschaftlicher
Verein für Schwaben e.V.

Seit 1846

Michael Mährlein, 1. Vorsitz.
Mobil 0160 / 90 234 667

Vereinssitz:
c/o Birgitt Kopp
Blumenallee 10
86343 Königsbrunn

Telefon: 08231/86439

www.nwv-schwaben.de

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN: DE76 7205 0000 0000 0898 05
BIC: AUGSDE77XXX

Arbeitsgemeinschaften:

Botanik
Entomologie
Geologie
Naturfotografie
Naturschutz
Ornithologie